

**Geschäftsführung
Ausschuss für Umwelt**

Es informiert Sie	Angelika Sauer
Telefon (0202)	563 66 28
Fax (0202)	563 80 50
E-Mail	Angelika.Sauer@stadt.wuppertal.de
Datum	10.06.15

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt (SI/0557/15) am 09.06.2015**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Bettina Brücher ,

von der CDU-Fraktion

Herr Thomas Gaffkus-Müller , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Eckhard Klesser , Frau Maria Schürmann ,

von der SPD-Fraktion

Herr Frank Lindgren , Herr Wilfried Michaelis , Herr Sedat Ugurman , Herr Oliver Siegfried Wagner

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Dr. Frank ter Veld ,

von der WfW-Fraktion

Herr Bernd Kleinschmidt ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Frau Sabine Kik ,

als sachkundige Einwohner

Herr Dr. Claus Barthel , Herr Jörg Liesendahl , Herr Dirk Mober ,

von der Verwaltung

Herr Frank Meyer (GBL 1) : Frau Cordula Brendel (100.2) ; Herr Ansgar Toennes ; Herr Hubert Nobis ; Frau Henrike Mölleken ; Herr Reinhard Gierse ; Frau Anga Zehnpfennig (alle R 106); Frau Almuth Salentijn (WAW),

als Gäste

Herr Dr. Lüttmann (Büro FÖA Landschaftsplanung), Herr Andreas-Martin Blank (CDU), Herr Massing (WSW) sowie eine Abordnung des Klimarates der Gesamtschule Katernberg

Schriftführerin

Frau Angelika Sauer ,

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

Die Vorsitzende Frau Stv. Brücher dankt zunächst den Vertretern der AWG für die Bereitstellung des Sitzungssaales und das Angebot einer Führung.

Anschließend wird dem verstorbenen stellvertretenden Ausschussmitglied Herrn Simon in einer Schweigeminute gedacht.

Frau Stv. Brücher weist darauf hin, dass Schüler der Gesamtschule Katernberg im Verlauf der Sitzung dazu stoßen und ihre Vorstellungen und Fragen zum Klimaschutz vorstellen würden.

I. Öffentlicher Teil

1 Fledermausmonitoring

Herr Dr. Lüttmann präsentiert die Ergebnisse des Monitorings in Form einer kurzen Präsentation. Es könne ein positives Fazit gezogen werden, da durch den Bau und die Beleuchtung der Nordbahntrasse (NBT) keine Beeinträchtigungen für die Fledermäuse bestünden.

Die beiden Anschlussberichte werden dem Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen in Form einer Drucksache vorgelegt.

Der Ausschuss begrüßt das Untersuchungsergebnis, das bestätige, dass die gemeinschaftliche Nutzung der NBT von Mensch und Tier möglich sei.

Herr Beig. Meyer zeigt sich erleichtert über das Ergebnis und geht davon aus, dass die verhärteten Fronten mit den Naturschutzverbänden hierdurch aufgeweicht würden. Das Monitoring werde vereinbarungsgemäß fortgeführt.

Herr Liesendahl ist ebenfalls zufrieden mit dem Ergebnis, der BUND habe durch sein Verhalten Schlimmstes verhindern und für Öffentlichkeit sorgen wollen.

(Die Präsentation wurde ins Ratsinformationssystem eingestellt.)

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen von Herrn Dr. Lüttmann ohne Beschluss entgegen.

2 Resolution des Klima-Bündnis „MARKTMODELL ENERGIEWENDE. Klima-Bündnis-Position für ein neues Energiesystemdesign“ Vorlage: VO/1512/15

Herr Wagner hält eine Beschlussfassung des Ausschusses zu der vorliegenden Drucksache für nicht sinnvoll. Es gäbe etliche Studien und Untersuchungen, wie ein Marktdesign im Wesentlichen auf erneuerbare Energien ausgerichtet aussehen könne. Inhaltlich sei vieles an der Resolution zu kritisieren, er geht auf einige Details ein. Ein transportieren von rein deutschen Problemen auf die EU-Ebene sei sinnlos. Er befürworte eine Resolution, die die EU und nationalen Staaten aufrufe, sich stärker für Energieeffizienz einzusetzen.

Frau Stv. Brücher verweist auf den Wunsch des Klimabündnisses nach einer Äußerung zur Energiewende.

Herr Iseke teilt die Bedenken Herrn Wagners. Er spricht sich dagegen aus, etwas mitzutragen, was nicht ausreichend konkret sei.

Herr Stv. Lindgren stellt fest, einige Punkte der Resolution würden zwar von seiner Fraktion und vermutlich der CDU mitgetragen, jedoch nicht in dieser Zusammenstellung. Er hält den Ausschuss nicht das richtige Gremium und möchte ungern einen Beschluss fassen. Die Delegierten könnten von der

Sitzung des Klimabündnisses hier berichten.

Frau Brendel stellt das Verfahren dar: Ende Juni wolle der Vorstand des Klimabündnisses die Änderungsvorschläge der Städte (Hannover habe sich strikt gegen diese Fassung ausgesprochen) in eine neue Fassung einarbeiten und sofern ein Konsens gefunden werde im September der EU-Kommission als Beitrag zum Grünbuch Neuer Energiemarkt vorlegen. In vielen Städten würden politische Resolutionen nicht in den politischen Gremien behandelt. Eine grundlegende Änderung könne nicht mehr erarbeitet werden, sie rate in dem Fall dazu, sich zu enthalten. Sie geht davon aus, dass die Resolution in diesem Fall nicht auf den Weg gebracht würde.

Nach kurzer Diskussion formuliert Frau Brücher einen neuen Beschlussvorschlag.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 09.06.2015:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Votum des Ausschusses für Umwelt an das Klimabündnis heranzutragen: Die Vertreter der Stadt Wuppertal werden gebeten, sich bei der Abstimmung über die Resolution in der jetzigen Fassung zu enthalten. Es wird gebeten, dass eine Arbeitsgruppe des Klimabündnisses eine Neufassung erstellt, um den einvernehmlichen Zielen sachgerechter nachkommen zu können.

Einstimmigkeit.

Klimarat Gesamtschule Katernberg

Eine Abordnung des Klimarates der Gesamtschule Katernberg nimmt an der Sitzung teil und stellt dem Ausschuss seine Wünsche, die im Rahmen des Projektes „Lernen und Leben in Wuppertal“ erarbeitet wurden und in Form einer Collage dargestellt sind, vor:

1. Die Kinder wünschen sich eine bunte Stadt, in der die Gebäude farbiger sind,
2. „Aus Alt mach Neu“, z.B. vermehrte Benutzung von Recyclingpapier,
3. Aufstellung von Radständern an Schulen, Verbesserung an und Schaffung von Radwegen,
4. Mehr Grün in der Stadt, Blumen und Beete überall, große Pflanzen an Straßen, Dachbegrünungen,
5. Autofreier Sonntag,
6. Anstelle der Ansiedlung von Primark einen Park anlegen,
7. Statt großer Konzerne und Einkaufspassagen lieber kleinere Läden ansiedeln.

Weiter berichten einige Kinder von persönlichen Erfahrungen im Straßenverkehr. Frau Stv. Brücher dankt den Kindern für ihren Einsatz für ein nachhaltiges Wuppertal und erläutert die bisherige Befassung des Ausschusses mit einigen genannten Themen (Recyclingpapier, Radwege, Resolution zum Textilbündnis). Frau BM Schürmann verweist auf eine Veranstaltung am 22.06.15, an der die Kinder ihre Vorstellungen im Rathaus präsentieren und lädt den Ausschuss hierzu ein.

Herr Wagner verweist auf die Möglichkeit von Bürgeranträgen und geht auf einige Wünsche der Kinder ein.

Die Vorsitzende regt an, der Klimarat möge die Wünsche und Anregungen schriftlich dem Ausschuss vorlegen, dieser werde sich damit befassen und ggf. die Bezirksvertretungen einbeziehen.

3 Fünf Jahre Internationaler Artenschutz im Ressort Umweltschutz
Vorlage: VO/1503/15

Ergänzend zur Vorlage präsentiert Frau Mölleken die Aufgaben der Unteren Landschaftsbehörde im Bereich des internationalen Artenschutzes und gibt zusätzliche Informationen.

(Die Präsentation wurde ins Ratsinformationssystem eingestellt.)

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

4 Abfallbilanz der Stadt Wuppertal - 2014 -
Vorlage: VO/1456/15

Frau Zehnpfennig verweist auf einen redaktionellen Fehler in der Anlage, der im RIS korrigiert werde. Sie beantwortet Fragen von Frau Stv. Brücher und Herrn Wagner.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die Abfallbilanz der Stadt Wuppertal für 2014 entgegen.

5 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2016/Katalogentwurf 2017
Vorlage: VO/1392/15

Die Beschlussfassung erfolgt ohne Wortmeldungen.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 09.06.2015:

Dem Rat wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat der Stadt stimmt dem Maßnahmenkatalog der WSW Energie und Wasser AG für das Jahr 2016 zu.
2. Der Rat der Stadt nimmt den Maßnahmenkatalogentwurf für das Jahr 2017 zur Kenntnis.

Einstimmigkeit.

6 Berichte und Mitteilungen

Jugendcamp

Herr Toennes berichtet von einem Jugendcamp der EU: am 14.07.15 finde eine Veranstaltung mit dem Staatssekretär im Marscheider Wald statt. Er werde die Unterlagen den Ausschussmitgliedern zukommen lassen.

Im Anschluss an die Sitzung findet für die Ausschussmitglieder eine Führung zum Thema „Schlacke-Aufbereitung“ statt.

Bettina Brücher
Vorsitzende

Angelika Sauer
Schriftführerin